

RADBRUCHER

Echo

Ausgabe 34
September 2011

DIE SPD RADBRUCH INFORMIERT



Wahlen: Zukunft Radbruch

Liebe Radbrucherinnen und Radbrucher, in unserer Gemeinde haben Sie einen starken, direkten Einfluss auf das Dorfgeschehen. 2006 haben Sie im Gemeinderat für frischen Wind gesorgt. Dank einer neuen Mehrheit konnte unser Bürgermeister Achim Gründel vieles von dem verwirklichen, was zuvor von der Ratsmehrheit abgelehnt worden war.

Jetzt konnte unser Dorf aktiv weiterentwickelt, seine Attraktivität enorm gesteigert werden. Das zeigt sich unter anderem an den Zuzugszahlen. Die Verwaltung wurde komplett umstrukturiert und bürgernah gestaltet. So wurden z. B. die Bürgermeistersprechstunde und die schnelle Verbreitung von Dorfinformationen per E-Mail eingeführt (letztere einfach unter gemeinde@radbruch.de anmelden). Unsere Vorhaben (Kindergarten, Wegeverbindungen, Skateanlage, Gemeindehaus usw.) waren zwar seit vielen Jahren bekannt; denn all das hatten wir schon oftmals im Gemeinderat beantragt – bis 2006 leider vergebens.

Überraschend für viele war nur, dass wir unsere Pläne mit der neuen Mehrheit nun zügig wahr machten. Dass sich jetzt eini-

ge mit diesen fremden Federn schmücken möchten, ist verständlich.

Es ist uns aber nicht nur gelungen, wichtige Fortschritte durchzusetzen und Verwaltungsangelegenheiten rechtlich einwandfrei im Sinne der Bürger zu regeln; wir konnten auch vielen Radbruchern bei kleinen Belangen helfen. Solches Engagement geschieht zwar ohne öffentliche Beachtung, kann aber für jeden wichtig sein.

Diesen erfolgreichen Kurs wollen wir nun fortsetzen. Deshalb unsere Bitte: **Gehen Sie zur Kommunalwahl. Nehmen Sie Einfluss, damit der neue Kurs gehalten werden kann.**

Bürgermeister und Gemeinderat sind ehrenamtlich tätig. Würdigen Sie dieses Engagement mit Ihrer Stimme. Wir wollen mit unserem Bürgermeister noch viel erreichen, deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung für eine klare Mehrheit.

Ihre *Radbrucher SPD*

Das haben wir geschafft! - 2006 bis 2011

Nach fünf erfolgreichen Jahren Gemeinderatsführung durch die SPD ziehen wir Bilanz. Wir haben in dieser Zeit viel erreicht. Hier einige Projekte:

Für unsere Jünger:

- ▶ Den Bau eines ganz neuen, modernen Kindergartens und einer Kinderkrippe, dazu einen Abenteuer-Außenbereich samt Rodelberg.
- ▶ Die Einführung eines Kindergarten-Mittagstischs, der bis heute lebhaft besucht wird.
- ▶ Bedarfsampeln für einen sicheren Weg zum neuen Kindergarten und zur Schule.
- ▶ Einen neuen Spielplatz für das Baugebiet Hofkoppeln.

Für unsere Jugend:

- ▶ Eine Skateanlage beim Jugendzentrum, die begeisterten Zuspruch findet.
- ▶ Den Wiederaufbau der durch Brand zerstörten Teile des Jugendzentrums (unter tatkräftiger Mithilfe vieler Radbrucher).

Für unsere Älteren:

- ▶ Die organisierte und finanzierte Theaterfahrt zum Lüneburger Stadttheater.
- ▶ Mit kommunaler Unterstützung ein neues, barrierefreies kirchliches Gemeindehaus als Seniorentreffpunkt.

Strukturelles:

- ▶ Ein umfangreiches Lärmschutzkonzept für die Gemeinde in Verhandlungen und Kooperation mit der Deutschen Bahn während der Planung des dritten Gleises.
- ▶ Die Verwirklichung des Baugebietes Hofkoppeln als Erweiterung und Bereicherung unserer Gemeinde.
- ▶ Die Entwicklung eines vernünftigen Verkehrskonzeptes und der Beginn seiner Realisierung (die Ampeln sind nur der Anfang).
- ▶ Neue innerörtliche Verbindungen und Abkürzungen wie die Verbindungswege zwischen Schnellenberger Weg und Schoolkoppeln, zwischen Hofkoppeln und Bahnhof.
- ▶ Ein Fahrradrastplatz am Ortsausgang Richtung Bardowick.
- ▶ Ökologisch nachhaltige und bessere Beleuchtung unserer Straßen.

Kulturelles:

- ▶ Die Aufstellung der Skulptur „Die Drei“ der Radbrucher Bildhauerin Gisela Milse in der Dorfmitte.
- ▶ Die Einrichtung des Kunstrundgangs durch Radbruch unter Mitwirkung ortsansässiger Künstler, sozialer Einrichtungen und vieler engagierter Radbrucher.
- ▶ Die kostenlose Möglichkeit für alle zu Begegnung und kulturellem Austausch im neuen kirchlichen Gemeindehaus.

Nützliches:

- ▶ Seit 2008 gibt es am Friedhof Laubcontainer für die kostenlose Entsorgung des lästigen Gartenlaubs. Jedes Jahr kommen mehrere Tonnen Laub zusammen, die dann ökologisch entsorgt werden können. Das ist nicht nur praktisch, sondern auch ein Beitrag zum Klimaschutz.
- ▶ Sanierung des Gemeindehaushaltes, um die Gemeinde wieder handlungsfähig zu machen.
- ▶ Organisation einer bürgernahen und kompetenten Verwaltung
- ▶ Regelmäßige Bürgermeistersprechstunden

Ökologisches:

- ▶ Einrichtung eines ökologischen Flächenpools, um sinnvollen Ausgleich für Baumaßnahmen zu ermöglichen
- ▶ Energiereduzierte Straßenbeleuchtung
- ▶ Nutzung von zertifiziertem Strom aus Wasserkraft für den öffentlichen Bereich

Dank ihrer Stimme haben wir viele konkrete Fortschritte für Radbruch erzielen können. Wenn Sie die Liste in den kommenden fünf Jahren verlängert sehen möchten, wählen Sie *SPD*! Wir haben eine Menge neuer Ideen, die Sie auf der nächsten Seite finden.

Weiter erfolgreich: Zukunft Radbruch

Was bedeutet Ihr Kreuz bei der SPD für unser Dorf, *für Sie?*

Einige Eckpunkte:

- ▶ Soziale Einrichtungen werden mit Nachdruck weiter gefördert und vorangebracht: Krippe, Kindergarten, Schule, Vereine, Eltern-Kind-Gruppe, Seniorengemeinschaft, solide Mittagstischangebote, Sicherung des Sportplatzes(!), Bücherei und vieles mehr.
- ▶ Das Gewerbegebiet Rottorfer Straße ist überfällig. In einem Handwerkszentrum Radbruch sollen u.a. unsere Handwerker einen Platz bekommen. Gemeinsam mit ihnen sind ein örtliches Energiekonzept und vieles mehr möglich. Das Wissen ist da – nutzen wir es!
- ▶ Unser Verkehrskonzept muss weiter verwirklicht werden. Die neuen Ampeln waren nur der Anfang. Ortseingänge, Bushaltestellen, Spielstraßen (z.B. Koppelweg, Op'n Donnerloh) – wir wollen Schritt für Schritt mehr Sicherheit erreichen.
- ▶ Wir wollen eine intelligente Dorfentwicklung. Die Ausweisung von Bauland hat dem Gemeinwohl zu dienen, z.B. der Förderung von Mehrgenerationenprojekten. Radbruch soll ein liebens- und lebenswerter Wohnort für junge und alte Menschen bleiben.
- ▶ Die Infrastruktur muss gesichert werden. Dazu gehört der Bahnhof ebenso wie unser Laden und der Bio-Dorfladen.
- ▶ Wir haben einen Kulturetat für unterschiedlichste Zwecke eingeführt: Die Gemeinde soll regelmäßige Fahrten des Theaterbusses ebenso fördern wie Radbrucher Künstler, soll bei Bedarf aber auch Veranstaltungen wie das Countryfest unterstützen, das zu einem Aushängeschild Radbruchs geworden ist.
- ▶ Unser Dorf lebt besonders vom ehrenamtlichen Engagement. Viele helfen in ihrer Freizeit unserer Dorfgemeinschaft. Dies soll mit der Vergabe eines Bürgerpreises gewürdigt werden. Jeder, ob jung oder alt, soll das Vorschlagsrecht haben.
- ▶ Wir haben eine große Fläche für einen Bürgerwald vorbereitet. Hier können wir gemeinsam ein ökologisches Waldprojekt umsetzen.

Natürlich bieten sich dem Dorf noch weit mehr Möglichkeiten. Zu unseren konkreten Perspektiven gehören Aktivitäten wie *Bürger helfen Bürgern*, *Tagesmutterangebote* und *Omadienste*, *Mobilitätsangebote für Senioren*, *ärztliche Versorgung*, *Glasfaserkabel für noch leistungsfähigeres Internet*, ein *Dorfplatz für große Feste und andere Veranstaltungen*.

Um all dies und vieles mehr umsetzen zu können, muss die Verwaltung weiter kompetent, bürgernah und als Servicestelle für alle Radbrucher geführt werden. Unerlässlich dabei: Wir müssen dafür die Finanzen weiter in Ordnung halten und die Eigenständigkeit unserer Gemeinde bewahren.

Es bleibt dabei: Wir planen nicht nur, wir tun es.

Das wird gewählt:

Der Gemeinderat Radbruch

Hier werden die Dinge für unser Dorf geregelt: Bebauungspläne, Kindergarten, Straßen und Wege, Kulturelles, Förderung der Vereine und vieles mehr.

Unsere 12 Kandidaten für den Gemeinderat:

1. Achim Gründel, 2. Tanja Pohrt, 3. Michael Stolze, 4. Günter Lask, 5. Stefan Aßhauer, 6. Birgit Hinrichsen, 7. Ralf Stenzel, 8. Janine Stiehl, 9. Götz Gerlach, 10. Michael Jäger, 11. Tjark Baucke, 12. Peter Sperling

Der Samtgemeinderat Bardowick

Die Samtgemeinde ist u.a. zuständig für Schulen, Feuerwehr, Einwohneramt, Ordnungsamt, Kämmerei, Flächennutzungspläne. Sie ist Servicestelle für die Gemeinden.

Unsere Kandidaten für den Samtgemeinderat Bardowick: Achim Gründel, Michael Stolze und Janine Stiehl

Der Samtgemeindebürgermeister

Er ist hauptamtlich tätig und leitet die Verwaltung. Er repräsentiert die Samtgemeinde und ist Mitglied des Samtgemeinderates.

Unser Kandidat als Samtgemeindebürgermeister: Burkhard Bisanz.

Er hat langjährige Führungsqualitäten in einem schwierigen Beruf (Polizeibeamter), hat kommunalpolitische Erfahrung, ist lizenziertes Projektmanager, ist erfahren im Verwaltungshandeln und ist nah bei den Menschen.

Der Kreistag

Die Kreisverwaltung ist zuständige Bauaufsichtsbehörde. Sie ist zuständig für Natur- und Umweltschutz, Kreis- und Berufsschulen (z.B. Gymnasium Scharnebeck oder Realschule Oedeme), Kreisstraßen, Kommunalaufsicht, Rechnungsprüfung und vieles mehr.

Unser Kandidat für den Kreistag:

Achim Gründel.

Er hat die meiste Erfahrung und weiß genau wie Radbruch und die Samtgemeinde Bardowick am sinnvollsten zu vertreten sind und er ist am besten vernetzt.

So wird gewählt:

Das Wahlverfahren

Der Wähler kann seine drei Stimmen bei der Wahl des Rates (Gemeinderat, Samtgemeinderat, Ortsrat) bzw. des Kreistages sehr unterschiedlich einsetzen. Der Stimmzettel enthält deshalb jeweils drei Felder zur Stimmabgabe, und zwar für jede Liste, d.h. für den Gesamtorschlag einer Partei oder Wählergemeinschaft, sowie wie für jeden Bewerber innerhalb einer solchen Liste. Aber auch für Einzelbewerber sind drei Felder vorgesehen. Der Wähler kann nun seine drei Stimmen geschlossen einer Liste oder einem Bewerber geben. Dies nennt man Kumulieren. Er muss aber nicht so verfahren. Er kann ebenso seine Stimmen auf mehrere Bewerber derselben Liste verteilen oder aber die Liste sowie Bewerber dieser Liste ankreuzen. Schließlich darf er auch die dem Kumulieren genau entgegengesetzte Strategie verfolgen und seine drei Stimmen auf drei verschiedene Listen oder auf Bewerber aus drei verschiedenen Listen verteilen. Alles dies nennt man Panaschieren.

(Text: Niedersächsischen Landszentrale für politische Bildung)

Neu auf unserer Liste für Radbruch:

Tjark Baucke, 41 Jahre

Eine Änderung auf der Liste der Radbrucher SPD hat sich ergeben: Da Gabriele Zietlow aus familiären Gründen nach Lüneburg verzogen ist, kann sie nicht mehr in Radbruch kandidieren. An ihre Stelle tritt Tjark Baucke. Der 41-jährige Diplom-Ingenieur wohnt im Baugebiet Hofkoppeln, ist verheiratet und hat ein Kind.



Zu seiner Kandidatur meint Tjark Baucke:

„Mir ist eine behutsame und verträgliche Dorfentwicklung sowie eine zukunftsfähige Infrastruktur wichtig. Dazu zähle ich die Förderung von ortsansässigen Gewerbe und Handwerk, die Unterstützung von ökologischen Projekten und die Verbreitung von erneuerbaren Energien sowie den weiteren Ausbau der Kinderbetreuungsangebote.“

V.i.S.d.P.: SPD Radbruch, Einemhofer Straße 82

Achim Gründel, Tanja Pohrt, Michael Stolze, Birgit Hinrichsen, Günter Lask, Janine Stiehl, Stefan Aßhauer, Ralph Stenzel, Michael Jäger, Götz Gerlach, Tjark Baucke, Peter Sperling

Zukunft wählen.
SPD wählen.